FRAGEN zum DARLEHEN

BÜRGERENERGIE MAISACHER LAND
Energiegenossenschaft

1. **Wer erstellt und betreibt die Windenergieanlage Rammertshofen?**
   - Die Betreibergesellschaft „Windkraft Rammertshofen GmbH & Co.KG“ ist eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke München (SWM)
   - Es handelt sich um eine Projektgesellschaft, die für die WEA Rammertshofen in 2023 gegründet wurde.

2. **Ist es üblich, dass für eine Windenergieanlage (WEA) eine eigene Gesellschaft gegründet wird?**
   - Ja, im Regelfall wird für jede Windenergieanlage oder einen Windpark eine eigene Gesellschaft gegründet.
   - Die Erträge werden ausschließlich durch den Stromverkauf erzielt. Diese müssen die anfallenden Kosten und mögliche Zinsaufwendungen sowie Rückzahlungen tragen.

3. **Wie hoch ist der Fremdfinanzierungsanteil der Projektgesellschaft?**
   - Die Projektgesellschaft wird gemäß Bilanz zum 31.12.2025 zu 90 % mit Eigenkapital finanziert.
   - Gemäß Planung soll neben dem Nachrangdarlehen der BEML kein weiteres langfristiges Fremdkapital aufgenommen werden.

4. **Ist es üblich das die Projektgesellschaften nur mit Eigenkapital finanziert werden?**
   - Nein
   - Im Regelfall beträgt der Eigenkapitalanteil nur 20% bis 30%. Der wesentliche Teil der Finanzierung bis zu 80% erfolgt durch Sparkassen- bzw. Bankdarlehen.

5. **Die Nachrangdarlehensgewährung erfolgt an die BEML, die mit dem Nachrangdarlehen wiederum ein Nachrangdarlehen an die Projektgesellschaft refinanziert. Warum wird hier die Bürgerenergie Maisacher Land eG als Darlehensnehmer dazwischengeschaltet?**
   - Die BEML ermöglicht die Beteiligung in Kleinstbeträge ab 2.000 € und übernimmt den damit verbundenen Aufwand für Vertragserstellung und Verwaltung.

6. **Können diese Nachrangdarlehen auch für andere Verwendungszwecke eingesetzt werden? Wie ist gewährleistet, dass diese Nachrangdarlehen tatsächlich nur für das Windradprojekt Rammertshofen verwendet werden?**
   - Der Verwendungszweck der Nachrangdarlehen (Verwendung für WEA Rammertshofen) wird im Vertrag der Genossenschaftsmitglieder an die BEML festgehalten. Die Nachrangdarlehen können nur für diesen Verwendungszweck eingesetzt werden.

7. Warum ist eine Mitgliedschaft an der BEML eine zwingende Voraussetzung für die Darlehensgewährung?

- Grundsätzlich gilt für diese Anlagen das Vermögensanlagegesetz (VermAnlG), das insbesondere umfangreiche Informationspflichten (Prospektpflicht) an diese Vermögensanlagen stellt. Die Kosten für Erfüllung der Informationspflichten und die Zulassung des Prospektes betragen geschätzt zwischen 40.000 € und 80.000 €.
- Der Gesetzgeber hat hier für die Genossenschaften eine Privilegierung geschaffen (gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 1a VermAnlG). Damit können auch kleinere Anlagevolumina zu attraktiven Konditionen angeboten werden.
- Diese Privilegierung erfolgt nur dann, wenn der Vertrieb dieser Anlagen ausschließlich an Mitglieder der Genossenschaft erfolgt. Eine Mitgliedschaft an der Genossenschaft ist deshalb zwingende Voraussetzung für die Zeichnung.
- Unabhängig davon muss auch diesen Anlagen eine umfassende Information erfolgen – siehe Vertragsunterlagen.

8. Welche Vertragsunterlagen stehen wann zur Verfügung?

- Die Vertragsunterlagen werden den Mitgliedern, die eine Zeichnung vorgenommen haben, voraussichtlich bis Ende November 2026 zur Verfügung gestellt.
- Es werden die gesetzlich erforderlichen Unterlagen zur Verfügung gestellt, die von einer erfahrenen Rechtsanwaltskanzlei erstellt und geprüft wurden.
- Vertragsbestandteile sind:
    1. Nachrangdarlehensvertrag
    2. Verbraucherinformationen
    3. Zeichnungsbedingungen
    4. Widerrufsbelehrung
    5. Projektbeschreibung
    6. Risikohinweise

9. Kann die verbindliche Zeichnung nach Prüfung der im Dezember ausgehändigten Unterlagen zurückgenommen werden?

- Ja.
- Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels Brief oder E-Mail widerrufen. Die Frist beginnt nach Abschluss des noch zur Verfügung gestellten Nachrangdarlehensvertrags.
- Den genauen Wortlaut entnehmen Sie bitte den Vertragsunterlagen, die Ihnen im November zugehen.

10. Warum ist im Vorfeld eine Zeichnung erforderlich?

- Der BEML steht nur ein begrenztes Anlagevolumen zur Verfügung. Vorgesehen sind 300 T€ für Bürger der Gemeinde Egenhofen und 100 T€ für Personen aus einem Umkreis von 2,7 km um die Anlage (aus angrenzenden Gemeinden). Im Falle einer Überzeichnung gilt das Windhund Prinzip.

11. In der Präsentation wurde darauf hingewiesen, dass im Falle eines Insolvenzverfahrens eine Begleichung der Darlehensforderungen erst nach Befriedigung aller anderen vor- und nachrangigen Gläubiger erfolgt. Welche Firma

betrifft der Fall des Insolvenzverfahrens, die BEML oder die Projektgesellschaft?

- Im Nachrangdarlehensvertrag ist geregelt, dass Zahlungsansprüche des Zeichners aus nur in der Höhe bestehen, in welcher die Projektgesellschaft die entsprechenden Zahlungen aus dem Darlehensvertrag an die Genossenschaft leistet.
- Im Falle eines Insolvenzverfahrens darf der Zeichner seine nachrangige Forderung an die BEML nur im Rang nach allen vorrangigen Gläubigern anmelden.
- Ein Ausfall des Nachrangdarlehens ist damit sowohl bei einer Insolvenz der Projektgesellschaft als auch der BEML möglich.
- Die expliziten Regelungen können Sie den §§ 5 und 6 des Nachrangdarlehens entnehmen.

12. Gibt es einen Geschäftsplan und eine Ergebnisplanung der Projektgesellschaft, die vor Unterzeichnung der Absichtserklärung ausgehändigt wird?

- Die wesentlichen Rahmenbedingungen des Projektes sind in den Vertragungsunterlagen / Projektbeschreibung dargestellt.
- Die Risiken sind umfassend in den Vertragsunterlagen / Risikohinweise beschrieben.

13. Erhält der Darlehensgeber vor Unterzeichnung des Darlehensvertrages wirtschaftliche Zahlen der BEML (= Darlehensnehmerin).

- Unsere Bilanz (Stand 12.25) kann auf Wunsch eingesehen werden.
- Hier eine Übersicht der wesentlichen Bilanz- und Ertragszahlen 2025:
  - Bilanzsumme 1.245 T€
  - Aktiva: Anlagevermögen T€ 520 / Liquide Mittel T€ 653
  - Passiva: Eigenkapital T€ 1.223 (98%)
  - GuV: Gesamterträge T€ 33,3 / Aufwendungen T€ 40,7 / Verlust T€ 7,4